



22. Jahrgang

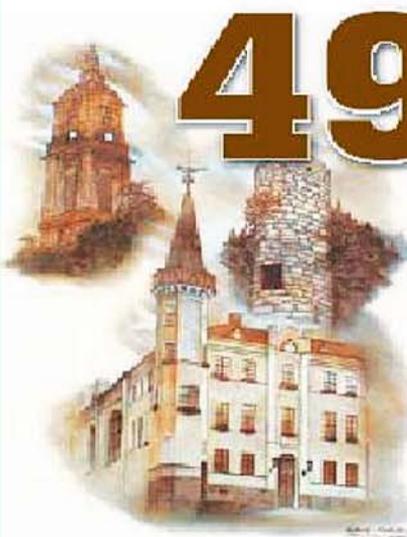
Kirchberger Nachrichten

Ämliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch

18. Mai 2011



49 Die Stadt Kirchberg lädt ein zum Borbergfest

14. Oldtimertreffen

vom **01.06. - 05. 06. 2011**
auf dem Festplatz
an der Ernst-Schneller-Straße



* Mittwoch, 1. Juni 2011

Kinderfest mit Spiel und Spaß für Groß und Klein auf dem Festplatz

* Freitag, 3. Juni 2011

Freilichtkino auf dem Parkplatz des 7-Hügel-Einkaufszentrum



* Samstag, 4. Juni 2011

14. Oldtimertreffen „Kirchberg-Classics“ mit Rundfahrt
Tanz mit der Band „Sound Company“ im Festzelt



* Sonntag, 5. Juni 2011



Preis-Skatturnier um den „Pokal des Bürgermeisters“
Chortreffen im Rödelbachtal
Besucherbergwerk „Am Graben“ und das Museum
„Alt Kirchberg“ haben geöffnet.

Programm: siehe Seite 3



150 JAHRE MÄNNERCHORGESANG

MÄNNERGESANGVEREIN „RÖDELTA“ KIRCHBERG/SA. E. V.



Festliches Chorkonzert

Donnerstag, 26. Mai 2011 19.30 Uhr

Festsaal des Rathauses Kirchberg

Kartenvorverkauf im Servicebüro des Rathauses ab 18. April 2011

Eintritt 4 Euro inklusive Pausengetränk

Ausstellung „150 Jahre Chorgeschichte“

18. April - 1. Juni 2011 im Foyer des Rathauses

Mit freundlicher Unterstützung von





Wernesgrüner

49. Borbergfest

Wernesgrüner

Verehrte Gäste,**liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger,**

ich freue mich sehr, Sie zum Borbergfest begrüßen zu können. Eine lange Tradition wird in diesem Jahr zum 49. Mal fortgesetzt. Altbewährtes erwartet Sie am ersten Juniwochenende auf dem Festgelände.

Auf dem Parkplatz des 7-Hügel-Einkaufszentrums wird ein Freilichtkino aufgebaut; bei dem Kinoerfolg „Keinohrhasen“ kann man sich auf das Wochenende einstellen. Kinderfest, Oldtimertreffen, Skatturnier, Tanz im Festzelt und Chorwettbewerb ziehen Hunderte Besucher an und werden wieder für Spannung, Stimmung und Begeisterung sorgen.

Ihr Bürgermeister
Wolfgang Becher

Programm:**Mittwoch, 1. Juni 2011****Kinderfest****09.00 bis****17.00 Uhr:** auf dem Festplatz

- Spiel und Spaß für Groß und Klein -

Es erwartet euch der Clown „Ferry“ mit seinen frechen Späßen.

**Außerdem:**

- Hüpfburg und Rutsche,
- Bastelstraße und vieles andere

Freitag, 3. Juni 2011

Freilichtkino - Der Kinoerfolg „Keinohrhasen“ wird ab 22.00 Uhr auf dem Parkplatz des 7-Hügel-Einkaufszentrums gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 4. Juni 2011**14. Oldtimertreffen „Kirchberg-Classics“ mit Rundfahrt****08.00 Uhr:** Eintreffen der Fahrzeuge auf dem Festplatz**09.30 Uhr:** Kraftfahrgottesdienst in der Kirche St. Margarethen**13.00 Uhr:** Startschuss zur Rundfahrt durch den Schützenverein „Rödelbachtal 1990“ e.V.**20.00 bis****01.00 Uhr:** Tanz mit der Band „Sound Company“ im Festzelt**Durchfahrtsorte****Zeit**

Start: Kirchberg Festplatz	13.00 Uhr
Wiesen B 93	13.12 Uhr
Wiesenburg	
Schönau	
1. Kontrollpunkt Wildenfels	
FFw Weststraße	13.18 Uhr
Zschocken	13.23 Uhr
2. Kontrollpunkt Hartenstein	
Musikhaus Markstein	13.26 Uhr
Thierfeld	13.31 Uhr
Zschocken	13.40 Uhr
Heinrichsort	13.46 Uhr
3. Kontrollpunkt Lichtenstein	
Neues Rathaus	13.55 Uhr
Mülsen B 173	14.05 Uhr
Zwickau Pöhlau	14.12 Uhr
4. Kontrollpunkt Reinsdorf	
Gewerbegebiet „Große Rast“	14.27 Uhr
Reinsdorf Wilhelmshöhe	15.06 Uhr
Vielau	15.10 Uhr
5. Kontrollpunkt Wilkau-Haßlau	
Muldentalhalle	15.16 Uhr
Culitzsch	15.22 Uhr
6. Kontrollpunkt Niedercrinitz	
Fleischerei Döhler	15.26 Uhr
Ziel: Kirchberg Festplatz	15.34 Uhr

Straßensperrungen

Folgende Straßenzüge sind am 4. Juni 2011 gesperrt bzw. nur eingeschränkt nutzbar:

- Borbergweg vom Festplatz bis zur Einmündung Lengenfelder Straße
- Ernst-Schneller-Straße ab Einmündung Neue Straße zum Festplatz
- Straße des Bergmanns, die Einbahnstraße wird aufgehoben und als Sackgasse ausgeschildert
- Neue Straße ist frei bis Einmündung Borbergweg

Ein Durchgangsverkehr ist in diesen Straßen nicht möglich. Bitte beachten Sie die entsprechende Beschilderung.

D. Dix, Leiter des Ordnungsamtes

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:
Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen
Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



Sonntag, 5. Juni 2011

Preis-Skatturnier

Ab 9.00 Uhr wird um den „Pokal des Bürgermeisters“ gespielt.



Chortreffen im Rödelbachtal



von 14.00 bis 16.00 Uhr
Veranstalter: Männergesangsverein
„Arion 1898 Saupersdorf“ e. V.

Die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde des Naturschutzbundes Deutschlands, Ortsgruppe Kirchberg e. V., werden für alle Interessenten



zum 49. Borbergfest

am 5. Juni 2011 von 13.00 bis 18.00 Uhr das Besucherbergwerk „Am Graben“, das Museum „Bergwerkskaue“ sowie das Museum „Alt Kirchberg“ in der Torstraße 9

zur Besichtigung öffnen.



In einem mit vielen Ausstellungsstücken dekorierten Stolln und Bergbier werden Sie die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde, Fachbereich Altbergbau, mit vielen Informationen über die Arbeit unter Tage sowie der damit verbundenen Traditionen unserer Region vertraut machen. Gleich nebenan wird unser Museum „Bergwerkskaue“ mit einer Ausstellung über die Arbeit des Fachbereiches Heimatgeschichte und Naturschutz in unserem Verein berichten und über den Bergbau und die Geologie Kirchbergs sowie des „Hohen Forstes“ informieren.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kirchberger Bergbrüder, Mitglied im Sächsischen Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V.

Wolfgang Prehl
Vorsitzender der Kirchberger Natur- u. Heimatfreunde
Vorsitzender der Kirchberger Bergbrüder

Amtliche Bekanntmachungen

23. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 26.04.2011, 19.00 Uhr, fand die 23. öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 29.03.2011
2. Verkauf von Grundstücken (§ 90(1) SächsGemO)
hier: Verkauf des Fl.-Nr. 306/1 der Gemarkung Kirchberg
3. 1. Änderung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Kirchberg vom
4. Gegenseitige Nutzung von Grundstücken - Gemarkung Wolfersgrün Fl.-Nr. 34 (Stadt Kirchberg) und Fl.-Nr. 32/3 (Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hirschfeld), hier: Widmungszustimmung, Grunddienstbarkeit, Pachtvertrag
5. Verkauf von Grundstücken (§ 90 (1) SächsGemO),
hier: Verkauf des Fl.-Nr. 118/5 und 121/6 der Gemarkung Kirchberg
6. Grunderwerb und Abriss einer Altbrache,
hier: Fl.-Nr. 154/4 der Gemarkung Saupersdorf, Auerbacher Str. 88 / 90 (ehem. Gasthof)
7. Maßnahme im Rahmen Förderprogramm „ILE“ Brücke am Kindergarten, Verbindung Kirchberger Straße S272 mit alter Kirchberger Str. in Kirchberg OT Cunersdorf (Brücke an der Kindertagesstätte Cunersdorf), hier: Kostenerhöhung nach Erstellung der Kostenberechnung
8. Anregungen und Mitteilungen

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 15/11:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt den Verkauf des Flurstücks Nr. 306/1 der Gemarkung Kirchberg mit einer Fläche von 1.288 m²

Die Käufer übernehmen unentgeltlich die auf dem Grundstück vorhandene massive Garage einschl. der Leichtbauanbauten. Die Kosten der Urkunde, des Vollzugs sowie der Grundbucheintragung tragen die Käufer.

Beschluss 16/11:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die 1. Änderung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Kirchberg vom 26.04.2011.

Beschluss 17/11:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Gewährung einer Grunddienstbarkeit Grenzbebauungsrecht / Abstandsflächendienstbarkeit zugunsten des jeweiligen Eigentümers des Flurstücks Nr. 92/3 auf das Flurstück Nr. 34 der Gemarkung Wolfersgrün, wie in der Flurkarte eingetragen. Die Kosten der Grundbucheintragung trägt die Stadt Kirchberg. Im Gegenzug wird eine Widmungszustimmung mit der Ev.-Luth. Michaelis-Kirchgemeinde Hirschfeld, vertreten durch den Kirchenvorstand, verein-



bart, welche die Widmung der in der Flurkarte eingetragenen Fläche als sonstige öffentliche Straße gem. § 6 (3) SächsStrG für einen beschränkt öffentlichen Verkehr beinhaltet. Die Ev.-Luth. Michaelis-Kirchgemeinde Hirschfeld und die Stadt Kirchberg schließen einen Pachtvertrag über die von der Weihnachtspyramide beanspruchten Fläche gem. beiliegender Flurkarte für die Pachtdauer vom 01.12.2010 bis 31.12.2020 (Verlängerungsoption jeweils 2 Jahre). Das Pachtgrundstück wird pachtfrei überlassen.

Beschluss 18/11:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt den Verkauf der Flurstücke Nr. 118/5 und 121/6 der Gemarkung Kirchberg zu 71 m² und 225 m²

Die Kosten der Urkunde, des Vollzugs sowie der Grundbucheintragungen trägt der Käufer.

Beschluss 19/11:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt für das Flurstück Nr. 154/4 der Gemarkung Saupersdorf die Antragstellung eines Förderantrages im Rahmen der „Verwaltungsvorschrift des Freistaates Sachsen zur Revitalisierung von Brachflächen“. Die voraussichtlichen Kosten der Maßnahme betragen 83.100,00 Euro, der Fördersatz 90%. Die Stadtverwaltung wird weiterhin beauftragt, bis zum Ablauf der Förderperiode 2013 den Erwerb des Gebäudes zu vertretbaren Konditionen zu prüfen und ggf. zu realisieren. Die Maßnahme wird als überplanmäßige Ausgabe in den Haushaltsplan 2011 der Stadt Kirchberg eingestellt. Der Eigenanteil i. H. von 8.310 Euro wird der allgemeinen Rücklage entnommen.

Beschluss 20/11:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt auf der heutigen Sitzung eine überplanmäßige Ausgabe für den Ersatzneubau der Brücke am Kindergarten, Verbindung Kirchberger Straße S272 mit alter Kirchberger Str. in Kirchberg OT Cunersdorf (Brücke an der Kindertagesstätte Cunersdorf). Die Gesamtkosten der Maßnahme erhöhen sich damit von 202.300,00 Euro auf 283.200,00 Euro. Unter Berücksichtigung dieser dargestellten Mehrkosten erhöht sich, nach Abzug der möglichen Fördermittel, der Eigenanteil für die Stadt Kirchberg um 20.200,00 Euro auf 80.900,00 Euro. Die zusätzlichen Mittel sind als überplanmäßige Ausgabe der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

Ämter des Rathauses am 3. Juni 2011 geschlossen

Am Freitag, dem 03.06.2011, bleiben die Ämter des Rathauses geschlossen. Wir bitten, dies zu beachten.

W. Becher, Bürgermeister

Nächster Redaktionsschluss: 20.05.2011
Nächster Erscheinungstag: 01.06.2011

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 25. Sitzung des Stadtrates am **Diens- tag, den 31.05.2011, um 19.00 Uhr, in den Ratssaal des Rathauses** ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen am und im Rathaus. Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

W. Becher
Bürgermeister

Aufruf des Bürgermeisters zum Frühjahrsputz 2011

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ich möchte auch im Namen des Stadtrates zum Frühjahrsputz aufrufen, welcher am Samstag, dem 28.05.11, von 9.00 bis 12.00 Uhr durchgeführt wird. Gesäubert werden sollen öffentliche Flächen, Wege und Straßen auf bzw. vor den folgenden Geländen: Brühlbreich, Lutherplatz, ehem. Möplü-Park und die Städtische Sport- und Mehrzweckhalle. Zur Gewährleistung, dass genügend Werkzeuge vorhanden sind, bitte ich Sie Schaufeln, Besen usw. zum Frühjahrsputz mitzubringen. Der angesammelte Unrat kann am Wegrand bzw. Straßenrand abgelagert werden. Er wird schnellstmöglich von den Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt Kirchberg abgeholt. Informationen zum Frühjahrsputz erhalten Sie in der Stadtverwaltung Kirchberg, Tel.: 037602 / 83-0. Machen Sie mit und setzen Sie ein Zeichen für unsere Stadt. Ich freue mich auf Ihre Unterstützung.

Ihr Bürgermeister
W. Becher

Das Ordnungsamt informiert:

Ab dem **20. Mai 2011** wird im Abwasserkanal im Gebiet der Goethestraße, Gorkistraße, K.-Kollwitz-Straße und C.-Zetkin-Straße sowie im Bereich des Rödelbaches und Mühlgrabens Rattengift ausgelegt. Als Ködermaterial wird das Produkt SAKARAT DIFENAKILL mit Difenacoum als Wirkstoff verwendet. Kinder und Haustiere sind fernzuhalten. Bei Verdacht einer Köderaufnahme ist unbedingt der Arzt aufzusuchen. Die Auslegung erfolgt durch die Fachfirma Breiter Holzschutz und Schädlingsbekämpfung aus Werdau. Rückfragen sind unter 03761/2107 möglich.

D. Dix
Leiter des Ordnungsamtes



Nächster Blutspendetermin im Tierpark Hirschfeld:

Sonntag, der 5. Juni 2011, von 11.00 bis 17.00 Uhr. Das DRK erstatten den Eintritt für alle Blutspender und bietet Ihnen zudem ein großes Kinderprogramm.



Bekanntmachung des Sächsischen Oberbergamtes

Bergrechtliches Planfeststellungsverfahren nach § 52 Abs. 2 a Bundesberggesetz für das Vorhaben „Erweiterung des Andalustiglimmerfelstagebaues Kirchberg/Schelmberg“, Gemarkung Kirchberg, Burkersdorf, Cunersdorf und Wiesen der Städte Kirchberg und Wildenfels, Landkreis Zwickau

hier: Bekanntgabe des Erörterungstermins gemäß § 73 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

Das Sächsische Oberbergamt als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde im o. g. Planfeststellungsverfahren lädt hiermit zu der am **6. Juni 2011, ab 9.00 Uhr im Festsaal der Stadt Kirchberg, Rathaus, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg stattfindenden Erörterung** ein. Bei Bedarf wird die Erörterung am 7. und 8. Juni 2011, ab 9.00 Uhr am selben Ort fortgesetzt. Im Rahmen der Erörterung werden vom Sächsischen Oberbergamt die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen den Plan und die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie mit denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert. Im ersten Abschnitt des Erörterungstermins werden nach einleitenden Erläuterungen zum Stand des Verfahrens und zum Vorhaben die Stellungnahmen der gemäß § 73 Abs. 2 VwVfG beteiligten Behörden, Planungsträger und gemäß § 63 Bundesnaturschutzgesetz anerkannten Vereine, deren Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt wird, erörtert. Im zweiten Abschnitt des Erörterungstermins erfolgt die Erörterung der gemäß § 73 Abs. 4 VwVfG rechtzeitig erhobenen Einwendungen. Die zeitliche Dauer der Erörterungsabschnitte richtet sich nach dem auftretenden Erörterungsbedarf.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass mit Ablauf der Einwendungsfrist alle Einwendungen ausgeschlossen sind, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.
2. dass durch Einsichtnahme in die Planungsunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten nicht erstattet werden.
3. dass
 - a) rechtzeitig erhobene Einwendungen zu diesem Termin erörtert werden.
 - b) der Erörterungstermin nicht öffentlich ist.
 - c) diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben (bzw. bei gleichförmigen Eingaben im Sinne von § 17 VwVfG deren Vertreter oder Bevollmächtigter) von dem Erörterungstermin gesondert oder wenn mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden.
 - d) bei Ausbleiben eines Beteiligten zum Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann.
 - e) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

gez. Jörg Seidel, Sachbearbeiter

Amt für Abfallwirtschaft Medikamente richtig entsorgen - ausgediente Arzneimittel in die Apotheke oder zum Schadstoffmobil

Im März und April fanden im Landkreis Zwickau die Sammlungen mit dem Schadstoffmobil statt. Auffällig war, dass kaum hinfallige Medikamente zur Entsorgung abgegeben worden waren. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse und in Vorbereitung der Schadstoffsammlung in der Stadt Zwickau, die am 23. Mai 2011 beginnt, möchte das Abfallwirtschaftsamt dazu nochmals informieren. Medikamente, egal in welchen Mengen, gehören nicht in den Abfluss oder in die Toilette. Kläranlagen können die teilweise schädlichen Wirkstoffe oftmals nicht vollständig entfernen. In den letzten Jahren werden in Flüssen, im Grundwasser und vereinzelt auch im Trinkwasser immer häufiger Arzneimittel-Wirkstoffe nachgewiesen. Arzneimittel gehören auch nicht in den Restabfall. Kinder könnten Zugriff zu diesen Stoffen haben und mit der Einnahme ihre Gesundheit gefährden. Sie sind in der Apotheke oder beim Schadstoffmobil abzugeben! Sofern Apotheken die Medikamente nicht annehmen, führt der richtige Entsorgungsweg über das Schadstoffmobil. Nach der Annahme werden sie einer Beseitigungsanlage für Schadstoffe zugeführt, die die Wirkstoffe gefahrlos und umweltfreundlich beseitigt. Bei der Abgabe am Schadstoffmobil oder in Apotheken sind die Verpackung und der Beipackzettel der Medikamente zu entfernen. Diese gehören in die Blaue Tonne. Zudem wird das Gewicht der abgegebenen „Schadstoffe“ minimiert, wodurch die Entsorgungskosten geringer gehalten werden können. Die Arznei an sich ist in der unmittelbaren Verpackung aus Kunststoff, Alu oder Glas zum Schadstoffmobil zu bringen.

Im Übrigen findet in der Stadt Zwickau zusätzlich jeweils am 2. Sonnabend im Monat auf dem Platz der Völkerfreundschaft von 9.00 bis 12.00 Uhr eine Schadstoffsammlung statt. Dieser Termin steht für jedermann offen.

Termine und Informationen



Mehr
Generationen
Haus



Programm vom 23.05. bis 01.06.11

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“
Kirchberg, Bahnhofstr. 19, Tel. 66 509

Jeden Montag:

- | | |
|-------------------|---------------------------------|
| 10.00 - 11.00 Uhr | Gymnastik der SHG Osteoporose 1 |
| 10.00 - 17.00 Uhr | Kaffeestube |
| 13.30 - 14.30 Uhr | Gymnastik der SHG Osteoporose 2 |
| 14.45 - 15.45 Uhr | Gymnastik der SHG Osteoporose 3 |

Jeden Dienstag:

- | | |
|-------------------|------------------------------------|
| 09.00 - 12.00 Uhr | Frauentreff |
| 10.00 - 11.00 Uhr | Gymnastik für Osteoporosekranke |
| 10.00 - 16.00 Uhr | Kaffeestube |
| 14.00 - 16.00 Uhr | Beratung Jugend- und Familienhilfe |



- 15.00 - 16.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik 1
 16.00 - 17.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik 2
Jeden Mittwoch:
 09.00 - 12.00 Uhr Korbflechten für Erwachsene
 09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
 10.00 - 16.00 Uhr Kaffeestube
 18.00 Uhr Englisch für Touristen
Jeden Donnerstag:
 10.00 - 16.00 Uhr Kaffeestube
 10.00 - 11.30 Uhr Babymassage
 09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
 17.30 Uhr Neu: Englisch für Fortgeschrittene (15x, Kursgebühr: nach Absprache)

Außerdem:**Mittwoch, 25. Mai 2011**

- 10.00 Uhr Vortrag des Orthopäden Herrn Koch:
 Kleine Füße und der erste Schuh
 15.00 - 17.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Donnerstag, 26. Mai 2011

- 15.00 - 17.00 Uhr Klöppeln

Mittwoch, 1. Juni 2011

- 14.00 - 16.00 Uhr Rat und Tipps beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen

Sport im Doppelpack (Gymnastik für Mutter und Kleinkind): Es gibt noch freie Plätze!

Mutter-Vater-Kind-Treff jetzt auch am Donnerstag

Hinweis

**Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“
 Zwickau, Baikonurweg 42 a, 08066 Zwickau,**

führt Beratungen für den Landkreis Zwickau durch. Termine hierfür sind über die Geschäftsstelle in Zwickau, Tel.: 0375/2048375, zu vereinbaren.

Der Bürgermeister gratuliert:

**Zum 70. Geburtstag:**

Frau Renate Walter am 23. Mai in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Frau Hella Speck am 19. Mai in Cunersdorf
 Frau Hildegard Wolf am 23. Mai in Kirchberg
 Herrn Günter Ahlgrimm am 25. Mai in Leutersbach
 Herrn Siegfried Gerber am 28. Mai in Burkersdorf
 Frau Annerose Schwarze am 30. Mai in Kirchberg

Zum 80. Geburtstag:

Frau Christa Würzner am 21. Mai in Kirchberg
 Herrn Fritz Ladewig am 27. Mai in Cunersdorf
 Herrn Herbert Kling am 28. Mai in Kirchberg

Zum 90. Geburtstag:

Frau Lisette Vetterlein am 20. Mai in Kirchberg

Zum 92. Geburtstag:

Herrn Gerhard Leistner am 31. Mai in Kirchberg

Zum 95. Geburtstag:

Herrn Max Thomas am 31. Mai in Stangengrün

Zum 99. Geburtstag:

Frau Hilda Windisch am 24. Mai in Kirchberg

„Tag der offenen Tür“ der Grundschule „Ernst Schneller“

Am **20. Mai 2011 von 11.00 bis 15.00 Uhr** ist die Grundschule „Ernst Schneller“ für alle Interessierten geöffnet. Erleben Sie den Alltag von Grundschulern hautnah mit. Wir möchten auf zwei Highlights besonders hinweisen: Unsere Schwimmhalle ist geöffnet (mit Vorführungen): von 11.15 Uhr bis 11.45 Uhr, von 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 12.45 Uhr bis 13.15 Uhr. Die Klasse 4b führt im Gebäude II (Musikzimmer - 1. Etage) ein Theaterstück vor, das Marie Laureen Weller (4b) geschrieben hat. Die Aufführungen finden zu folgenden Zeiten statt: 1.: von 11.45 Uhr bis 12.05 Uhr, 2.: von 12.20 Uhr bis 12.35 Uhr.

Schüler und Lehrer der Grundschule „Ernst Schneller“

„Tag der offenen Tür“ der Kindertageseinrichtung „Kinderland“

„Erzähl mir und ich vergesse. Zeig mir und ich erinnere mich. Lass es mich tun und ich verstehe.“ Unter diesem Motto wollen wir am **21. Mai 2011 von 9.30 bis 17.00 Uhr** für alle, die Interesse haben, unsere Türen in der Schillerstraße 1-3 in Kirchberg öffnen. Sie können einmal unsere Kindertageseinrichtung von innen kennenlernen und alle Fragen stellen, die Ihnen auf dem Herzen liegen. Die Kinder und das Team der Kindertageseinrichtung „Kinderland“ freuen sich auf Ihren Besuch.

Brigitte Walenta

Leiterin der Kindertageseinrichtung „Kinderland“

„Tag der offenen Tür“ in den Wasserwerken Burkersdorf und Wiesenburg

Am **28. Mai 2011** lädt der Zweckverband Fernwasser Südsachsen zu einem "Tag der offenen Tür" in das Wasserwerk Burkersdorf ein. **In der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr** erwartet die Besucher ein buntes Programm u. a. mit Führungen durch die technischen Anlagen. Die Unternehmen Wasserwerke Zwickau, eins-energie in sachsen und der Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Südsachsen halten an Infoständen viel Wissenswertes zu den Themen Wasser, Energie und Ausbildung für Sie bereit. Das Wasser- und Umweltlabor der Südsachsen Wasser GmbH bietet die Möglichkeit, Brunnen- und Quellwasser analysieren zu lassen. Alle Kinder sind herzlich eingeladen zu Spiel und Spaß rund um das Thema Wasser und zu Ponykutschfahrten.

Die Wasserwerke Zwickau öffnen zeitgleich das Wasserwerk Wiesenburg und zeigen die historischen Anlagen der Wasserversorgung. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Wasserwerke Zwickau



Kleingartenanlage Wolfersgrün e. V.

Sie haben Lust an der Vielfalt des Gartenhobbys und einen Ausgleich zwischen körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefinden, Gemeinschaftssinn und Geselligkeit, dann laden wir Sie zur Besichtigung unserer freien Gärten, in landschaftlich schöner und ruhiger Lage und zu einem unverbindlichen Gespräch herzlich ein. Kontakt: R. Meyer, Tel.: 0375/781473. Besuchen Sie uns doch auch im Internet unter www.Kleingarten-Wolfersgruen.de.

Rückblick

„sicher mobil 50+“

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat e.V. bietet in Verbindung mit dem Auto Club Europa ACE Seminare „sicher mobil 50+“ für ältere noch aktive Verkehrsteilnehmer an. Ab dem 07.03.11 wurde eine 2. Seminarreihe 8 x 90 Minuten, jeweils einmal wöchentlich, im Ratssaal in Kirchberg durchgeführt. Durch das rege Interesse mussten die Seminare sogar in zwei Veranstaltungen aufgeteilt werden. Die Seminare erfolgten im aktiven Gespräch mit den Teilnehmern. Im Rahmen der Seminare wurde durch Herrn Trobisch von der City-Optik Zwickau ein kostenloser Seh- und Hörtest und durch Herrn Lässig vom Stadtverband Kirchberg des DRK eine Veranstaltung zur Ersten Hilfe in die Seminarreihe eingebunden. Die Teilnehmer erhielten verschiedene Materialien und nach vollständiger Absolvierung der Seminare eine Teilnahmeurkunde.



Folgende Schwerpunkte wurden u. a. behandelt:

- Welche Änderungen gab es in den letzten 15 bis 20 Jahren im Straßenverkehrsrecht?
- Wie stelle ich mich mit meinem Fahrzeug und Fahrverhalten auf Herbst und Winter ein?
- Was ist im neuen Bußgeldkatalog neu geregelt?

Die Seminare wurden auf der Grundlage der aktuellen Straßenverkehrsordnung durchgeführt. Der Dank der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gilt Herrn Dipl.-Ing. Christian Coch, Verkehrsmoderator des ACE und des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e. V., für seine hervorragende Arbeit als Seminarleiter. Bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben die Seminare großen Anklang gefunden, jeder konnte einiges auffrischen oder dazulernen.

W. Esthel

Vereinsnachrichten

Die 150-jährige Entwicklung des Sportvereins 1931 – 1990

Vom 13. bis 14. Juni 1931 erlebte der Turnverein und die Stadt ein Fest, das für alle einmalig bleiben sollte. Es fand das 1. Gau-Kinder-Turnfest des Mulde-Pleiß-Turn-Gaues statt. 2.800 Kinder nahmen an der Veranstaltung teil. Das waren 80 % aller Kinder, die im Gau turnten. Die Kinder kamen voller Begeisterung und so fuhren sie auch wieder nach Hause. Das Heilrufen nahm kein Ende. Zu diesem Fest waren auf dem Turnplatz die Terrassen angelegt. Der Vorturnerturm fehlte jedoch noch. Die Bauarbeiten gingen 1931 wieder zügiger voran. Es arbeiteten sieben Arbeitskräfte gegen Lohn und sechzig Turner leisteten ihre Pflichtstunden. Im Oktober 1931 erhielt die Baubude einen Betonfußboden, der heute noch vorhanden ist. Im Verein wurden der Witterung entsprechend Schneelauf, Schwimmen und Wandern betrieben. Anfang des Jahres 1933 hörte der beschäftigte freiwillige Arbeitsdienst auf. Auch die Hoffnungen auf Fortsetzung der Platzarbeiten durch ein geschlossenes Arbeitslager mussten vorerst begraben werden, da keine Unterkunft gefunden wurde. Die Volksabstimmung der Reichstagswahl am 5. März 1933 ergab eine Mehrheit für die Nationalsozialisten. Die daraus folgenden politischen Veränderungen hatten große Auswirkungen auf den Verein. Alle Maßnahmen, die nun getroffen wurden, sollten dazu dienen, eine wahre Volksgemeinschaft zu gründen und zu festigen. Neben der Gleichschaltung der wirtschaftlichen Verbände schloss man auch alle sportlichen Verbände zusammen und gliederte sie in den Reichsbund für Leibesübungen ein. Die Vereine hatten sich sofort auf den Führergrundsatz umzustellen. Das Ende des Arbeitersports war besiegelt. Alles unterstellte man dem Reichssportkommissar. An der Spitze des Vereins stand jetzt der Führer oder Obmann (früher 1. Vorsitzender). Aufgrund der Anweisungen mussten sämtliche Ämter zur Verfügung gestellt und neu gewählt werden. Am 2. Juni 1933 fand die denkwürdige außerordentliche Hauptversammlung statt, auf der Ernst Beyer zum Vereinsführer gewählt wurde. Als Ergebnis der Zusammenfassung sämtlicher Sportverbände kam es am 1. September 1933 zur Verschmelzung des Fußballklubs „Wacker“ mit dem Turnverein. Sie nannte sich von nun an Fußball-Abteilung „Wacker“ im Turnverein Kirchberg. Und schließlich brachte der Juni im gleichen Jahr noch die Gründung der Frauenabteilung. Für alle Turner im Alter von 19 bis 26 Jahren führte man ab dem 1. Januar 1934 das Geländesport- und Pflichtturnjahr ein.

Im Oktober 1933 wird der Bau eines Vorturnerturms in Form eines Kostenvoranschlags und einer Zeichnung das erste Mal erwähnt. Mit dem Platzbau ging es 1934 auch nicht so recht voran. Selbst alle Hoffnungen auf die Fertigstellung durch das Arbeitslager mussten begraben werden. Das Jahr 1935 traf den Verein schwer. Am 5. November 1935 starb Camillo Bräuer, ein Veteran unseres Vereins, der der edlen Sache stets regstes Interesse und Förderung zu Teil werden ließ. Am 29. Dezember 1935 riss der Tod des Kinderturnwarts, Hans Liebold, eine große Lücke ins Herz des Vereins. Seine



300 ihm ans Herz gewachsenen Kinder sowie der gesamte Verein und ein großer Teil der Bevölkerung gaben ihm das letzte Geleit. Die Kinderabteilung stiftete dem Verein aus Anhänglichkeit an ihren Hans ein handgemaltes Bild von ihm.



Ostern 1934.

Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die 75-Jahr-Feier im Juni 1936. Im Rahmen dieses Festes wurde der Platz auf den Namen „Gustav-Gerlach-Kampfstätte“ und der Turm auf den Namen „Richard-Wolf-Turm“ geweiht.



Im Verlaufe des Weiheaktes führte der Vereinsführer Ernst Beyer in seiner Ansprache aus: „Wir haben uns selbst besonnen und haben den Platz aus eigenen Mitteln und eigener Kraft so weit fertiggestellt, dass wir ihn heute weihen können. Es waren rund 13.000 cbm Massen zu bewältigen und ein Höhenunterschied von 12 m auszugleichen. Stellen sie sich die Summe vor und demgegenüber einige durch die Inflation vollständig entwertete Sparbücher des Vereins. Ein trostloser Zustand. Trotzdem haben wir die Arbeit mit aller Energie aufgenommen. Im Rahmen des Stiftungsfestes erhielt die Mittelstraße durch Bürgermeister Dr. Hofmann den Namen „Jahnstraße“ und Ehrenmitglied Kurt Ludwig stiftete eine Zugangsstraße zum Turnplatz (heutige Straße zwischen Sportplatz und Wiesener Straße), damit ihn auch Autos erreichen konnten. Das Fest rundeten der „Tag der Turnerkinder“, der Festakt und viele Wettkämpfe ab. Zu einer Feier- und Abschiedsstunde hatte der Vereinsführer, Ernst Beyer, alle

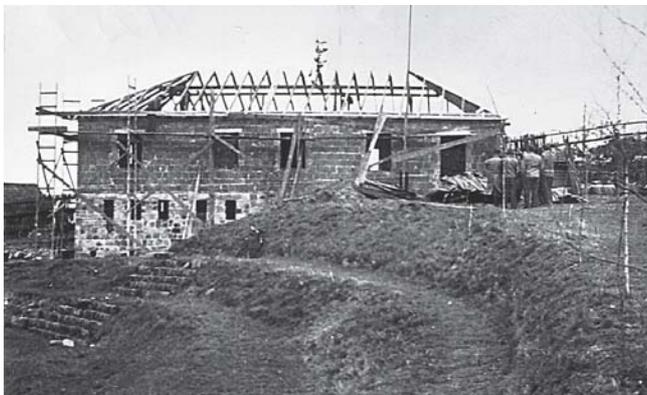
14-jährigen Mädchen und Jungen am 28. November 1936 in die städtische Turnhalle eingeladen. Es war ein bedeutungsvoller Tag für den Verein, denn mit dem 1. Dezember 1936 wurden alle 140 Turnkinder in die Hitlerjugend überführt. In seiner Abschiedsrede sagte Vereinsführer Ernst Beyer: „Ich danke allen von euch für eure treue Gefolgschaft und allen meinen 1. Vorturnern, Helfern und Mitarbeitern im Kinderturnen recht herzlich für ihre oft schwere, aber bestimmt erfolgreiche Arbeit. Ich verabschiede euch mit einem herzhaften Händedruck, sehe noch mal in eure strahlenden Kinderaugen, in denen heute eine stille Wehmut liegt, und will euch damit sagen: Vergesst nicht den größten Tag in der Turngeschichte, den 1. Dezember 1936. Bildet schnell die Sportdienstgruppen und treibt dann eure Turnstunden weiter.“ Unmittelbar nach Beendigung des II. Weltkrieges wurde wieder begonnen, Sport zu treiben. In einer Bekanntmachung des Volkssportvereins im Juni 1945 heißt es: „Die Übungsabende der Sparte Turnerinnen beginnen auf dem Sportplatz und im Heim der Jugend und des Sports, die Sparte Sport- und Badebetrieb beginnt am Sonntag, dem 1. Juli 1945, 13.00 Uhr. Auch die Sportler der Sparte Boxen nehmen den Übungsbetrieb auf und die Fußballer bestreiten ein erstes Testspiel.“ Es spielte die erste Mannschaft gegen die erste Jugendelf.



Somit waren die ersten Anfänge für einen Neubeginn des Sports getan. Die gesellschaftlichen Veränderungen führten in der Folgezeit zwangsläufig auch zu Änderungen der Strukturen im Sportbetrieb. Der Deutsche Turn- und Sportbund gliederte die Organisation der Sportverbände in der DDR in regionale Grundorganisationen, den sogenannten Sportgemeinschaften. Anfang der 1950er Jahre wurden die örtlichen Sportvereine mit staatlicher Hilfe umgewandelt und konzentriert. Man ordnete ihnen betriebliche „Sponsoren“, sogenannte Trägerbetriebe, zu. In Kirchberg entstanden die Betriebssportgemeinschaften Traktor (Landwirtschaft), Fortschritt (Textil- und Bekleidungsindustrie) und Lokomotive (Eisenbahn). Innerhalb der Betriebssportgemeinschaften (BSG) gab es verschiedene Sektionen. Die BSG Fortschritt Kirchberg wurde 1951 gegründet. Im Verlauf der 1960er Jahre arbeitete man im Rahmen der Durchsetzung des Prinzips des demokratischen Zentralismus in Politik und Gesellschaft daraufhin, die Sportbewegung zu konzentrieren und zu zentralisieren. Übergeordnete Organe, besonders der Kreisvorstand, forderten die Kirchberger BSGen Traktor und Fortschritt 1962 auf, sich zu einer neu zu bildenden Sportgemeinschaft zu vereinigen und sich unter einer einheitlichen Leitung weiter zu entwickeln. In diesem Jahr bestand die BSG



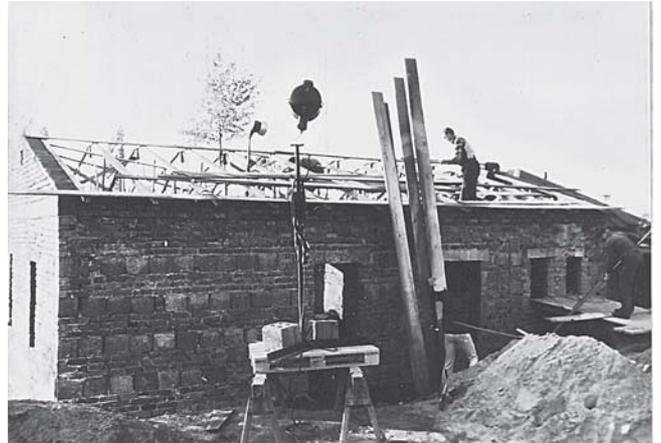
Fortschritt aus den Sektionen Fußball, Volleyball, Kegeln, Tennis, Boxen und Turnen-Gymnastik. Nach mehrmaligen Beratungen wurde 1963 beschlossen, in Zukunft einheitlich unter dem Namen „Turn- und Sportgemeinschaft Kirchberg“ kurz „TSG Kirchberg“ in den einzelnen Sektionen Sport zu betreiben. Am Eingangstor zur Sportanlage ist heute noch der Name „TSG“ ersichtlich. Die Gründungsversammlung erfolgte im Speisesaal des VEB Rödelbachtal. Der 1. TSG-Vorsitzende war der Sportfreund Werner Kohlmann, vorheriger Leiter der BSG Fortschritt. Als 2. Vorsitzender fungierte die Sportfreundin Helene Flechsig, ehemalige Leiterin der BSG Traktor. In all den Jahren trieben die Sportler nicht nur Sport, sie mussten auch Fleiß und Kraft aufbringen, um die Sportanlagen zu pflegen bzw. um Neues zu schaffen.



Die Fußballer bauten sich in den Jahren 1959 bis 1963 ihr eigenes Sportlerheim, welches am 1. Mai 1963 eingeweiht wurde. Dafür leisteten die Sportler weit über 8.000 freiwillige NAW-Stunden.



Zu Beginn des Jahres 1966 bot die Stadtverwaltung den Sportlern, insbesondere den Fußballern, die Möglichkeit an, dass sie vorerst die Hälfte des Sportplatzes mit Beleuchtung ausstatten würden. Dieses Vorhaben konnte jedoch nur durch tatkräftiger Eigenleistung der Sportler umgesetzt werden. Es wurde die Möglichkeit geschaffen, in den frühen Abendstunden das Training auch im Freien auszuführen, was die städtische Turnhalle entlastete. Im Dezember 1967 stellte man die Anlage fertig. Gleichzeitig wurde die Barriere erneuert. Der geschaffene Wert belief sich auf ca. 9.500 Mark. Der Platz erfuhr mehrmals eine Neubesandung, in deren Zuge die Barrieren immer wieder verbessert wurden.



Durch die ständig wachsende Zahl der am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften erwiesen sich die Dusch- und Umkleidemöglichkeiten als zu gering. Dieser Zustand wurde mit der Übergabe des neuen Sanitärtraktes 1985 wesentlich verbessert. Unzählige freiwillige Arbeitsstunden erbrachten die Sportler und Sportfreunde hierfür.



Die Kegler stießen mit der 1-Bahn-Anlage in der Wiener Spitze, bedingt durch die vielen Mannschaften im Wettkampfbetrieb, an die Grenzen des Machbaren. Für höherklassigen Wettkampfsport war die Anlage einfach nicht mehr zulässig. Deshalb trugen die Kirchberger Sportler auch ihre Wettkämpfe in Wiesenburg und Wilkau-Haßlau aus. Nach langen Bemühungen mit dem Rat der Stadt Kirchberg wurde Anfang der 1970er Jahre im Jugendklubhaus eine 2-Bahn-Anlage eingebaut. Die Tennisspieler setzten den seit Jahren brachliegenden Tennisplatz im Saupersdorfer Park in stand. Von 1969 bis 1970 errichteten die Sektionsmitglieder in 1243 Arbeitsstunden den 2. Tennisplatz auf der Anlage, der am 3. Oktober 1970 eingeweiht wurde. Die Sektion Turnen und Gymnastik übernahm als Schwerpunkt die Aufgabe der sportlichen Betätigung von Kindern, Jugendlichen und Frauen. Die Sektion war eine der mitgliedersstärksten Sektionen des TSG. Sie umfasste 120 bis 130 Mitglieder, davon ca. 100 Kinder und Jugendliche. Ihre Übungsstunden betrieben die Mitglieder in der Turnhalle der Ernst-Schneller-Schule. Diese war für viele Jahre die einzig nutzbare Turnhalle in Kirchberg.

Zusammenstellung: D. Kahler, SV 1861 Kirchberg e. V.
Quelle: Archiv der Kirchberger Natur- und Heimatfreunde, Erinnerungen von Albin Hahn, Erwin Lenke, Erhard Planitzer, Hermann Rehm und Harry Seidel.



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Hl. Messe

09.00 Uhr am 18.05.11 und 25.05.11

Hl. Messe

17.00 Uhr am 22.05.11 und 29.05.11

Maiandacht

17.00 Uhr am 23.05.11 und 30.05.11

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

St. Margarethenkirche Kirchberg

Mutti-Treff

08.30 Uhr am 19.05.11 und 26.05.11

Junge Gemeinde

19.00 Uhr am 20.05.11, 25.05.11, 27.05.11 und 01.06.11

Bibelarbeitskreis

19.30 Uhr am 20.05.11 und 27.05.11

Kleine Kurrende

15.15 Uhr am 23.05.11 und 30.05.11

Große Kurrende

16.15 Uhr am 23.05.11 und 30.05.11

Kirchenchorprobe

19.30 Uhr am 23.05.11 und 30.05.11

Posaunenchorprobe

19.30 Uhr am 25.05.11 und 01.06.11

Freitag, 20.05.11

18.00 Uhr Jugendchorprobe

Sonntag, 22.05.11

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Dienstag, 24.05.11

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Kirchenkaffee

Sonntag, 29.05.11

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst,
1. Abendmahl der Konfirmanden

Mittwoch, 01.06.11

09.30 Uhr Krabbelkreis

St. Katharinenkirche Burkersdorf

Bibelstunde

19.45 Uhr am 19.05.11 und 26.05.11

Sonntag, 22.05.11

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Festkonzert

Am **Sonntag, dem 22.05.11, um 19.00 Uhr** findet das Festkonzert anlässlich der Fertigstellung der Dorfkirche St. Katharinen zu Burkersdorf statt. Werke für Flöte und Cembalo von C. P. E. Bach, J. S. Bach, Royer u. a. sollen erklingen (Querflöte: Friederike Herrmann - Wien, Cembalo: Elisabeth Hecker - Dresden).

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Ev.-Luth. Marienkirchengemeinde

Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

Gottesdienst: an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr
Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Evang.-methodistische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Bibelstunde

19.00 Uhr am 25.05.11 und 01.06.11

Bibelstunde in Burkersdorf

19.45 Uhr am 19.05.11 und 26.05.11

Andacht im Krankenhaus Burkersdorf

19.00 Uhr am 19.05.11 und 26.05.11

Bibelgespräch

17.45 Uhr am 24.05.11 und 31.05.11

Blaukreuzgruppe

19.00 Uhr am 24.05.11 und 31.05.11

Mittwoch, 18.05.11

14.30 Uhr Seniorenkreis „60+“

Freitag, 20.05.11

19.30 Uhr Frauenabend „Aufatmen“ in Wilkau-Haßlau

Sonntag, 22.05.11

08.45 Uhr Gottesdienst

Sonabend, 28.05.11

19.30 Uhr Kreis „im besten Alter“ bei Fam. Schnabel,
Hartmannsdorf

Sonntag, 29.05.11

8.45 Uhr Einladung nach Crottendorf:
Konferenzgottesdienst

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch: 19.30 Uhr Bibelbetrachtung: (Hebräerbrief)
Gebetsgemeinschaft

Freitag: 16.30 Uhr Jungchar (außer Ferienzeit)
19.00 Uhr Teeniekreis (außer Ferienzeit)

Samstag: 19.30 Uhr Jugendstunde

Sonntag: 10.15 Uhr Verkündigung d. Frohen
Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag: 19.30 Uhr Bibelbetrachtung mit gem.
Gebet

Sonntag: 09.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderstunde
jeden 1., 3. und 5. So mit Mahlfeier

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Bibelstunde